

[English version below]

Liebe Universitätsangehörige,

die Universität Potsdam wird ab Dienstag in den sogenannten Präsenznotbetrieb gehen. Siehe hierzu auch die Pressemitteilung des Wissenschaftsministeriums:

<https://mwfk.brandenburg.de/mwfk/de/service/pressemitteilungen/ansicht/~21-03-2020-hochschulen-praesenznotbetrieb>, meine Videobotschaft von gestern: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de) sowie die Corona-Webseiten der UP: [www.uni-potsdam.de/de/presse/aktuelles/coronavirus](http://www.uni-potsdam.de/de/presse/aktuelles/coronavirus).

Präsenznotbetrieb unterscheidet sich von einer Schließung insofern, als dringende Arbeiten fortgeführt werden können, solange dies nicht zu zusätzlichen Infektionsrisiken führt. Auch die digitale Lehre ist weiterhin möglich. Allerdings sind nur noch diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität vor Ort, für die die Präsenz zur Erledigung ihrer Dienstaufgaben unbedingt erforderlich ist. Physische Kontakte und die damit verbundenen Infektionsrisiken sind so weit irgend möglich zu vermeiden, die Hygienevorschriften sind streng einzuhalten.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bitte stimmen Sie sich zu Ihrer Präsenz zeitnah mit Ihren Vorgesetzten ab. Wenn Sie Kinder zu betreuen haben, greifen ab sofort großzügigere Regelungen zur Arbeitsbefreiung. Unser Kanzler wird sich demnächst noch mit detaillierten Informationen an Sie wenden.

Für die Lehre und insbesondere für die noch anstehenden Prüfungen bedeutet der Präsenznotbetrieb signifikante Veränderungen. Liebe Studierende, bitte beachten Sie hierzu die Mail unseres Vizepräsidenten für Studium und Lehre von vorgestern, auch was eine mögliche Substituierung von Präsenzformaten durch Onlineformate angeht.

Wir gehen derzeit noch davon aus, im Sommersemester einen eingeschränkten Lehrbetrieb auf der Grundlage digitaler Veranstaltungsformate anbieten zu können. All dies natürlich unter der Prämisse, dass nach wie vor höchste Priorität darauf gelegt wird, die weitere Ausbreitung des Virus zu verlangsamen.

Liebe UP-Angehörige, wir durchleben schwierige Zeiten. Jeder und jede von uns ist hiervon persönlich betroffen. Eine derartige Situation war vor wenigen Tagen noch völlig unvorstellbar. Wir an der UP werden unseren gesellschaftlichen Beitrag dazu leisten, diese Krise zu bewältigen. Und wir werden die negativen Auswirkungen auf unsere Studierenden wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei so gering wie möglich halten.

Lassen Sie mich diese Mail mit einem Dank an Sie alle schließen. Dank an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit bemerkenswertem Engagement und Flexibilität auf die außergewöhnlichen Umstände eingestellt haben und die neuen, ungewohnten Aufgaben mit großer Effizienz meistern. Dank an unsere Studierenden, die auf die unklare Situation insgesamt besonnen reagiert und gemeinsam mit ihren Dozentinnen und Dozenten pragmatische Lösungen für die Weiterführung von Studium und Lehre gefunden haben und weiterhin finden werden.

Ich melde mich zeitnah wieder bei Ihnen. Mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Nächsten

Ihr Oliver Günther

--

Dear members of the university,

On Tuesday, the University of Potsdam will transition to so-called emergency on-site operations. Please also see the press release from the Ministry of Science: <https://mwfk.brandenburg.de/mwfk/de/service/pressemitteilungen/ansicht/~21-03-2020-hochschulen-praesenznotbetrieb>, my video message from yesterday: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de), as well as the UP's corona website: [www.uni-potsdam.de/en/presse/press/latest-news/coronavirus](http://www.uni-potsdam.de/en/presse/press/latest-news/coronavirus).

Emergency on-site operations differ from a closure in that urgent work can be continued as long as this does not lead to additional risks of infection. Digital teaching also remains possible. However, only those university staff members are still on site who absolutely need to be present to carry out their official duties. Physical contact and the associated risks of infection should be avoided as far as possible, appropriate hygiene has to be strictly applied.

Dear employees, please make sure that you discuss the subject of your presence with your supervisor as soon as possible. If you have children to look after, more generous regulations concerning time off work are effective immediately. Our chancellor will contact you shortly with detailed information.

For teaching and especially for the upcoming examinations, emergency on-site operations will bring significant changes. Dear students, please take note of Saturday's e-mail from our Vice-President for Studies and Teaching, also with regard to a possible substitution of on-site attendance formats by online formats.

At the moment, we are still assuming that we will be able to offer limited teaching based on digital course formats in the summer semester. All this, of course, is based on the premise that top priority is still being given to slowing down the further spread of the virus.

Dear UP members, we are going through difficult times. Each and every one of us is personally affected by this. Such a situation was completely unimaginable just a few days ago. We at UP will make our societal contribution to help overcome this crisis. And we will keep the negative effects on our students as well as our staff as minor as possible.

Let me close this mail with a thank you to all of you. Thanks to our staff, who have responded to the exceptional circumstances with remarkable commitment and flexibility, and who master the new, unfamiliar tasks with great efficiency. Thanks to our students, who have reacted calmly to the unclear situation as a whole and, together with their lecturers, have found and will continue to find pragmatic solutions for the continuation of their studies and teaching.

I will be contacting you again soon.

With the best wishes for you and your loved ones,

Oliver Günther